Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 36 (1932-1933)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Lux, Dr. med. Fritz und Sophia Lux: Ungesalzen und vitaminreich. 286 Kochrezepte für Kranke und Gesunde. 134 Seiten. Preis kartoniert Fr. 3.20, Leinenband Fr. 4.65. Verlag Emil Pahl, Dresden.

Das vorliegende Buch weist in seinen einführenden Worten auf die Wichtigkeit einer ungesalzenen, vitaminreichen Kost hin. Durch neuzeitliche Zubereitungsart und Zusammenstellung einer vollwertigen Nahrung soll die Widerstandskraft des gesunden Körpers erhöht und der kranke Organismus geheilt werden. Auf Rohkost als natürlichen, vitaminreichen Heilfaktor wurde großer Wert gelegt. Die auf Schmackhaftigkeit erprobten Rezepte sind ausführlich mit Gewichtsangaben und genauer Kochart angegeben. Auf der andern Seite hält sich das Buch davon fern, Behandlungsschemata und medikamentöse Vorschriften zu geben, offenbar in der Absicht, dem Arzte die Aufstellung des Heilplanes zu überlassen.

Im Kampf um den Himalaja. Der erste deutsche Angriff auf den Kangchendzönga 1929. Von Paul Bauer. 176 Textseiten, 100 Bilder auf Tafeln, 6 große Panoramen, 3 Karten. Geh. Fr. 10.50. Verlag Knorr & Hirth, G. m. b. H., München.

8580 m hoch erhebt sich in überwältigender Macht der Gipfel des Kangchendzönga, des dritthöchsten Bergs der Welt. Viele Wochen haben neun Deutsche, Allwein, Aufschnaiter, Beigel, Brenner, Fendt, Kraus, Leupold, Thoenes, unter Führung von Paul Bauer in Eis und Kälte, von Steinschlag und Lawinen bedroht, in dünner atembeklemmender Luft um dieses Ziel gerungen. Ausführlich berichtet darüber das Werk „Im Kampf um den Himalaja". Lange dauerten die Vorbereitungen des Unternehmens, lange die Land- und Seereise über Ceylon, Madras bis Dardschiling, dem Ausgangspunkt der Expedition. Anschaulich schildert Bauer die Eindrücke dieser Reise. Endlich sechs Wochen nach der Ausreise ist die hundertköpfige Trägerkolonne zusammengestellt, die Gepäck und Verpflegung für viele Monate durch Urwald und Dschungel, über Moränen und unendliche Gletscherfelder schleppt, bis zur Steilwand des Kangchendzönga. Erkundungen ergaben: der einzig mögliche Weg zum Gipfel führt über den steilaufgeworfenen Nordostsporn. Hier mußte die Hauptentscheidung erkämpft werden. In wochenlanger, harter Eisarbeit bahnten sich die kühnen Bergsteiger einen Weg zum Grat und weiter hinauf über fast senkrechte Türme (einer wurde durch einen Tunnel bezwungen) bis auf 7400 m Höhe. Schon glaubten sie sich am Vorabend des Erfolges. Doch es sollte anders kommen. Ein ungeheurer Schneesturm zwang zur Aufgabe. Unter schwierigsten Umständen wurde der Rückzug angetreten. Spannend wie ein Roman liest sich dieser Bericht über eine der größten alpinen Taten unserer Zeit.

Edgar Chappuis: Unter Stadtdächern, Erzählungen. Preis Fr. 3.75. Heim-Verlag Radolfzell (Bodensee).

Wer ist ihnen nicht schon begegnet, den schlichten Alltagsgestalten, der Zeitungsfrau, dem Kaminfegerjungen, dem Ausläufer und den zahllosen andern Unbekannten, die unter Stadtdächern wacker ihr bescheidenes Dasein fristen? Ergreifend werden die trostlose Eintönigkeit und Tragik ihrer Schicksale geschildert. Mit tiefer Menschenliebe erzählt uns der Dichter von den kleinen Leuten, die trotz dem Elend der Zeit mit feinem Humor und einer nie verzagenden Zuversicht über das Unerquickliche ihres Lebens hinwegkommen.

EINBANDDECKEN

für den XXXV. Jahrgang der Zeitschrift „Am häuslichen Herd" können zum Preise von Fr. 1.50 vom Verlag Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. Nr. 19, Zürich, bezogen werden. Ein gebundener Jahrgang „Am häuslichen Herd" bedeutet eine wertvolle Bereicherung der Familienbibliothek.

Bestellungen auf Einbanddecken bitten wir möglichst rasch einzusenden.

VERLAG „AM HÄUSLICHEN HERD"
WOLFBACHSTRASSE 19
ZÜRICH